

goldenen Pforten geöffnet haben. Er würde die Länder der alten Völker besucht und den Boden gesehen haben, den die ersten Menschen bewohnten. Er hätte ihren Spuren nachgeforscht und sich in den Geist der Vergangenheit eingelebt; bereichert mit einer Ernte von Gedanken und Kenntnissen hätte er dann heimkehren können, um sie sogleich denen mitzuteilen, die, weniger glücklich als er, sie nur durch seine Vermittlung erhalten konnten. Alles dies zog an seinem geistigen Auge vorüber; wenn er dann auf die Bücher sah, die früher sein Glück ausgemacht, schienen sie ihm dürftig und trocken. Er fühlte sich traurig und nahe daran, den Mut zu verlieren.

„Was hast du, mein Junge?“ sagte dann wohl die Mutter. „Du bist ermüdet und arbeitest zu viel. Laß dies Buch und lege dich schlafen.“

Solche Worte entlockten ihm dann wohl eine leichte, ungeduldige Bewegung. Konnte seine Mutter denn nichts begreifen? nichts erraten? Aber wenn er ihrem unruhigen Blick begegnete, wenn er in ihren Zügen die Spuren der Ermüdung und Sorge sah, bereute er es, seinem persönlichen Kummer nachgegangen zu haben, da er alle seine Kräfte nötig hatte, um die gemeinsame Last tragen zu helfen.

#### Vierundzwanzigstes Kapitel.

### Der glückbringende Fehler.

Das Pensionsleben fand Arthur ganz anders, als er erwartet. Er merkte schnell, daß seine Kameraden über seinen vornehmen Ton lachten. Seine Eitelkeit litt darunter entsetzlich. Anfangs glaubte er, er dürfe sich jeglicher Anstrengung bei der Arbeit enthalten; als er aber sah, daß er so immer weiter zurückkam, fing er an, sich anzustrengen, und meinte, bei seiner glänzenden Begabung werde er bald den ersten Platz in der Klasse erobern haben. Allein das erwies sich nicht als so leicht, wie er es sich dachte. Er bemerkte bald, daß er in